



Die Präsidentin

## Niederschrift Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 17.09.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kulturhaus, Bahnhofstraße 19, 17335 Strasburg (Um.)

---

### Anwesend sind:

Frau Gudrun Maria Riedel - Bürgerbündnis  
Herr Martin Bahlmann - CDU  
Frau Marianne Bretschneider - DIE LINKE.  
Herr Wolfgang Dietrich - DIE LINKE.  
Frau Sieglinde Ernst - DIE LINKE., fraktionslos  
Herr Kai Finsterbusch - Bürgerbündnis  
Frau Marion Hannemann - SPD  
Herr Matthias Huth - CDU  
Herr Nico Jahnke – AfD, fraktionslos  
Frau Steffi Kähne - IfS  
Frau Livia Meier - IfS  
Herr Hannes Peter - SPD  
Frau Manja Prepernewald - Bürgerbündnis  
Herr Jürgen Rossow - IfS  
Herr Christian Vorreyer - CDU  
Herr Rüdiger Wiczorek - CDU

### Gäste:

Frau Heike Hammermeister-Friese  
Frau Anke Heinrichs  
Frau Kerstin Koch  
Herr Kurt Rabe  
Herr Joseph Krabben  
Herr Thomas Dähn  
Frau Stefanie Purrmann  
Herr Fred Lucius  
Frau Irene Kalinin

Herr Udo Heinzelmann  
Frau Evelyn Pelz

Frau Gesine Lange  
Herr Dirk Lange  
Herr Jürgen Salitzky  
Herr Anselm Bohley  
Herr Torsten Klemantowitz  
Frau Anita Hesse  
Frau Renate Schmidt  
Frau Marianne Zander  
Frau Gabriela Eixner  
Frau Christina Huth  
Herr Klaus-Dieter Wildt  
Herr Roland Brauchler

Bürgermeisterin  
Erste Stadträtin  
Zweite Stadträtin  
Ortsvorsteher Gehren  
Ortsvorsteher Neuensund  
Ortsvorsteher Schwarzensee  
Schriftführerin  
Nordkurier  
Geschäftsführerin des Wasser- und  
Bodenverbandes Landgraben Friedland  
Verbandsvorsteher WBV Landgraben Friedland  
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Strasburg  
sachkundige Einwohnerin  
Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e.V.  
Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e.V.  
Einwohner  
Einwohner  
Einwohnerin  
Einwohnerin  
Einwohnerin  
Einwohnerin  
Einwohnerin  
Einwohnerin  
1. Angelverein „1922“ Strasburg e.V.  
Max-Akademie

## öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 16 geladenen Stadtvertretern/innen waren 16 anwesend. Somit war die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Damit bildet die vorliegende Tagesordnung die Arbeitsgrundlage der Sitzung.

Herr Nico Jahnke, AfD, hat mit Posteingang vom 14.09.2020 eine weitere schriftliche Anfrage eingereicht. Diese wird unter TOP 21.4 von der Bürgermeisterin beantwortet.

### zu 2 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 18.06.2020

Zu der Niederschrift vom 18.06.2020 gab es keine Bemerkungen.

#### Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 18.06.2020 wurde bestätigt.

### zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 18.06.2020

In der Stadtvertretersitzung vom 18.06.2020 wurden folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst:

- Erlass von Forderungen
- Übertragungsbeschluss - Antrag auf Stundung der Grundsteuern für ein Objekt in Neuensund für das Jahr 2020
- Antrag auf Stundung der Grundsteuern für ein Objekt in Neuensund für das Jahr 2020
- Übertragungsbeschluss - Voranfrage: Nutzungsänderung von einer Scheune/einem Lagerraum zum Wohnhaus in 17335 Strasburg (Um.)
- Voranfrage: Nutzungsänderung von einer Scheune/einem Lagerraum zum Wohnhaus in 17335 Strasburg (Um.)
- Übertragungsbeschluss - Abbruch eines Vorderhauses in 17335 Strasburg (Um.)
- Abbruch eines Vorderhauses in 17335 Strasburg (Um.)
- ein Grundstücksverkauf in der Gemarkung Gehren
- Verkauf des Gutshauses in Gehren

### zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.) (siehe Anlage zum Protokoll)

Nachfrage von Herrn Nico Jahnke, AfD:

- welche Gewerbesteuerbescheide wurden verschickt?

Antwort der Bürgermeisterin:

- es handelt sich um Gewerbesteuervorauszahlungen

Anmerkung von Frau Steffi Kähne, IfS:

- begrüßt die Lösung zur Parkplatzsituation auf dem Markt an den Markttagen
- wie werden die Bürger darüber informiert?

Antwort der Bürgermeisterin:

- Veröffentlichung im Strasburger Anzeiger

zu 5 Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt informierte die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel die Anwesenden über die Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner gemäß der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.).

Anfrage von Herrn Roland Brauchler, Max-Akademie.:

- Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Brodnica

Antwort der Bürgermeisterin:

- zu den Städten Drawsko Pomorskie in Polen sowie der Stadt Straßburg in Kärnten/Österreich besteht laufender Kontakt
- zu der polnischen Stadt Brodnica besteht derzeit jedoch kein Kontakt

zu 6 Unterzeichnung der Vereinbarung "Masterplan"

Durch die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel wurde der „Masterplan“ verlesen. Anschließend erfolgte die Unterzeichnung durch die Bürgermeisterin sowie im Namen der Stadtvertretung durch die Stadtpräsidentin. Der „Masterplan“ ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

zu 7 Bericht über die Arbeit des Wasser- und Bodenverbandes

Vorstellung Konzept Strasburger Mühlbach

eingeladen: Frau Irene Kalinin, Wasser- und Bodenverband Landgraben Friedland

Herr Udo Heinzelmann, Vorstandsvorsteher WBV Landgraben Friedland

Durch die Geschäftsführerin Frau Irene Kalinin vom Wasser- und Bodenverband Landgraben Friedland sowie Herrn Udo Heinzelmann, Vorstandsvorsteher, wurde die Arbeit des Wasser- und Bodenverbandes dargestellt.

Die PowerPoint-Präsentation wird den Stadtvertretern/innen per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Anfragen von Herrn Christian Vorreyer, CDU:

- Maßnahme Strasburger Mühlbach
- Sorgen bei den Bürgern bestehen (Verlust des Gartens, Abriss von Garagen)

Antworten von Frau Anke Heinrichs, Leiterin FB Bauen und Ordnung:

- im August fand eine gemeinsame Beratung mit den Vorsitzenden der Gartensparte statt
- am 29.09.2020 findet eine gemeinsame Beratung mit allen betroffenen Gartenbesitzern statt
- Abbruch von Garagen in der Karl-Liebknecht-Straße
- im Zuge der Maßnahme wird städtebaulicher Missstand beseitigt

- Ausbau der Böschung zur besseren technischen Unterhaltung des Strasburger Mühlbaches
- Wäscheplatz und Spielplatz in der Karl-Liebnecht-Straße werden nicht beeinträchtigt

zu 8

Meinungsbildung - Namenszusatz "Hugenottenstadt"

Antrag Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e.V.

eingeladen: Herr Dirk Lange, Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e.V.

Durch Herrn Dirk Lange vom Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V. wurden die Beweggründe des Antrages dargelegt.

Anmerkungen der Bürgermeisterin:

- Dank an den Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V. für diese Initiative
- Meinungsbildung - Namenszusatz "Hugenottenstadt"
- ein längerer Prozess zur Namensgebung wird als notwendig erachtet
- Vorschlag: Bildung eines Gremiums
- es besteht Informations- und Aufklärungsbedarf bei den Bürgern

Anmerkung von Herrn Kurt Rabe, Ortsvorsteher Gehren:

- Veröffentlichung einer Broschüre
- Unterlagen im Museum vorhanden - Sichtung durch den Heimatverein

Anmerkungen von Herrn Kai Finsterbusch, BB:

- Strasburg (Um.) hat den Namen verdient
- jedoch gut vorbereiten
- vorab die Bürger informieren/Aufklärung

Anmerkung von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- befürwortet die Ausführungen von der Fraktion BB
- Öffentlichkeitsarbeit notwendig - um regional darauf aufmerksam zu machen
- Vorschlag: Folgeartikel im Stadtanzeiger

Anmerkung von Frau Sieglinde Ernst, fraktionslos:

- Hugenotten-Ausstellung im Museum - Schriftgröße der neuen Tafeln sowie die Bilder sind zu klein

Vorschlag der Bürgermeisterin:

- Durchführung einer gemeinsamen Beratung mit dem Heimatverein um gemeinsam die 1. Schritte zu besprechen

zu 9

Errichtung eines Parks der Erinnerung

Vorlage: 0032-Bau-2020

Anmerkungen von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- Zustimmung zum Vorhaben
- Vorschlag: Schüler der Regionalen Schule beteiligen (geschichtlicher Hintergrund) - Aktivierung zur Pflege

Anmerkungen von Frau Sieglinde Ernst, fraktionslos:

- begrüßt die Initiative des Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V.
- Vorschlag: Beteiligung der Max-Schmeling-Stiftung

**Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Errichtung eines „Parks der Erinnerung“ im Park vor dem Alten Friedhof.
2. Das Anlegen des Parks wird durch den Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V. erfolgen. Die Pflege übernimmt die CDU-Fraktion der Stadtvertretung Strasburg (Um.).
3. Vor der Aufstellung der Grabmale ist das Einverständnis der Nachfahren einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 10

Satzung der Stadt Strasburg (Um.) über die Ausleihe von Schulbüchern (Schulbuchsatzung)  
Vorlage: 0015-Käm-2020

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Satzung über die Ausleihe von Schulbüchern (Schulbuchsatzung).

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 11

Satzung der Stadt Strasburg (Um.) zur Kostenbeteiligung an den Lernmitteln (Lernmittel-Kostenbeteiligung)  
Vorlage: 0016-Käm-2020

Anmerkung von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- es ist gesetzlich vorgeschrieben
- dennoch findet er es nicht gut, dass die Eltern sich an den Lernmitteln beteiligen müssen

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Stadt Strasburg (Um.) zur Kostenbeteiligung an den Lernmitteln (Lern- und Kostenbeteiligung).

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Beschluss über die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2020

Vorlage: 0020-Käm-2020

Anmerkungen von Herrn Christian Vorreyer, CDU:

- 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan ist in Abstimmung mit dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss aufgestellt worden
- Einsparungen von Personalkosten aufgrund von Langzeiterkrankungen sowie coronabedingte Einsparungen
- Ende September findet eine außerordentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses statt
  - Beratung über den weiteren Verfahrensweg zur Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2021

Anmerkungen von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- Einreichung von Fragen - Antwort ausstehend
- auf der letzten Stadtvertreterversammlung wurde ein Beschluss gefasst - keine Kürzung in den Schulen vorzunehmen
  - es wurden trotzdem Mittel gekürzt
- Haushaltsausstattung der Kommunen

Antwort der Bürgermeisterin:

- Entschuldigung, Versäumnis
- Fragen wurden kurzfristig beantwortet und sind den Stadtvertretern/innen zugegangen

Anmerkung von Frau Kerstin Koch, FB Finanzen und Schulen:

- Kauf eines Gebrauchtwagens 13.000,- €
- Finanzhaushalt um 11.000,- € gebessert
- Fehler im Plan: Anschaffung der Poller gestrichen

Anmerkungen von Herrn Matthias Huth, CDU:

- Haushaltsausgleich anstreben

Anmerkung von Frau Sieglinde Ernst, fraktionslos:

- Streichung der Planungskosten in Höhe von 20.000,- € für das Kulturhaus
- diese Planungskosten sollten weiterhin bleiben

Anmerkung von Frau Livia Meier, IfS:

- neuer Sachverhalt, alter Beschluss nicht bindend
- um einen ausgeglichen Haushalt zu erzielen - Ausgaben reduzieren, Einnahmen erhöhen
- letztendlich müssen alle Bemühungen auf dem Weg zum erwünschten Haushaltsausgleich immer sachgerecht und verhältnismäßig sein
- es bestehen schwierige Rahmenbedingungen schon allein in Bezug auf unsere Struktur

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	2

zu 13

Änderung des Gesellschaftsvertrages  
der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg  
Vorlage: 0003-Bgm-2020

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg gemäß beigefügter Anlage.

Herr Nico Jahnke war zur Abstimmung nicht anwesend. Demnach waren 15 Stadtvertreter/innen anwesend.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 14

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Strasburger Dienstleistungsgesellschaft mbH  
Vorlage: 0004-Bgm-2020

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Strasburger Dienstleistungsgesellschaft mbH gemäß beigefügter Anlage.

Herr Nico Jahnke war zur Abstimmung nicht anwesend. Demnach waren 15 Stadtvertreter/innen anwesend.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 15

Antrag des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales  
Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0012-Bgm-2020

Herr Nico Jahnke nahm wieder an der Sitzung teil. Demnach waren 16 Stadtvertreter/innen anwesend.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Stadt Strasburg (Um.).

Eine Satzung wird gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 16

Antrag auf Novellierung der Sondernutzungssatzung der Stadt Strasburg (Um.)  
Fraktion DIE LINKE.

### **Inhalt des Antrages:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die geltende „Satzung über die Sondernutzung auf öffentlichen Straßen der Stadt Strasburg“ entsprechend der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) – hier § 12 Abs.1 - zu novellieren. Zugleich ist die Anzahl der Plakate bei Wahlen entsprechend der nunmehr 27 Ortsteile neu zu regeln.

Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., begründete seinen Antrag.

Anmerkungen:

- Posteingang: 04.08.2020
- Anpassung der Anzahl der Wahlplakate entsprechend der nunmehr 27 Ortsteile
- Festlegung, Verstöße gegen die Einhaltung sind konsequent zu ahnden

Vorschlag von Herrn Kurt Rabe, Ortsvorsteher Gehren:

- Aufstellung von Bauzäunen bzw. großen Wahlaufstellern für Wahlwerbung an ausgewählten Standorten

Anmerkungen von Frau Anke Heinrichs, Leiterin FB Bauen und Ordnung:

- Satzung über die Sondernutzung auf öffentlichen Straßen in der Stadt Strasburg (Um.)  
- Regelung z.B. Plakatierung (Werbung) von Firmen, Zirkusplakaten etc.
- Erlass einer Allgemeinverfügung der Stadt Strasburg (Um.) zur Regelung von Plakatwerbung aus Anlass von Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden im Jahre 2018
- diese Allgemeinverfügung wurde durch die Bürgermeisterin erlassen
- Ortsteile/Ortsbereiche: formelle Anpassung auch in anderen Satzungen

Antrag von Frau Manja Preper nau, BB:

- Zurückstellung des Antrages auf Novellierung der Sondernutzungssatzung der Stadt Strasburg (Um.)



**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Der Antrag wurde zurückgestellt.

zu 17 Antrag zur Änderung der Hauptsatzung  
Herr Nico Jahnke

**Inhalt des Antrages:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) in der Fassung vom 05.12.2019 unter folgenden Punkten zu ändern:

§ 10 Entschädigung

Neu

(1) 4. der Mitglieder der Stadtvertretung Strasburg (Um.) in Höhe von 30,00 € je Stadtvertretersitzung/Ausschusssitzung,

(1) 5. der sachkundigen Einwohner/innen in Höhe von 30,00 € je Ausschusssitzung,  
(6) Die Fraktionen der Stadtvertretung erhalten zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit monatlich einen Beitrag in Höhe von 2,00 € pro Mitglied der Fraktion.

Herr Nico Jahnke begründete seinen Antrag.

Anmerkung von Herrn Christian Vorreyer, CDU:

- Antrag im Vorfeld schriftlich begründen - zur besseren Beratung innerhalb der Fraktion

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde abgelehnt.

Dafür stimmten:	1
Dagegen stimmten:	14
Stimmenenthaltungen:	1

zu 18 Antrag zur Schaffung von Transparenz im Rathaus Teil 1  
Herr Nico Jahnke

**Inhalt des Antrages:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, zu Beginn des nichtöffentlicher Teils jeder Stadtvertretersitzung eine Mitteilung zu geben, über die von ihr abgeschlossenen Verträge seit der letzten Stadtvertretersitzung.

Herr Nico Jahnke begründete seinen Antrag.  
Die Begründungen werden zukünftig schriftlich erfolgen.

Anmerkungen von Frau Manja Prepernew, BB:

- Festlegung in der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.)
- Recht auf Akteneinsicht gemäß Kommunalverfassung M-V
- Anfragen direkt im Rathaus klären

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde abgelehnt.

Dafür stimmten:	1
Dagegen stimmten:	14
Stimmenenthaltungen:	1

zu 19 Antrag auf Berufung stellvertretender Ausschussmitglieder  
CDU Fraktion

**Inhalt des Antrages:**

Die CDU-Fraktion schlägt gem. § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung vom 09.12.2019 folgende Personen als stellvertretende sachkundige Einwohner vor und bittet die Stadtvertretung auf ihrer Sitzung am 17. September 2020 diese zu bestätigen:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Frau Dr. Ance Bieber
Bau- und Planungsausschuss	Herrn Dirk Lange
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	Frau Dr. Sabine Krüger

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 20 Beteiligung Projektauftrag des BMI  
Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend  
und Kultur“  
Antrag Fraktion IfS

**Inhalt des Antrages:**

Die Stadtvertretung möge beschließen

- 1.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich am Projektauftrag des BMI vom 11.08.2020 zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur in Bezug auf die Sanierung des Kulturhauses der Stadt Strasburg (Um.) zu beteiligen und dafür bis zum 30.10.2020 über das entsprechende elektronische Antragsystem eine zu erstellende Projektskizze gemäß den Anforderungen des Bundesministeriums zu übersenden.
- 2.) Die Stadtverwaltung beteiligt (befragt) dazu auch das Land M-V in Bezug auf eine ergänzende Beteiligung an der Finanzierung, die bei Kommunen in einer finanziellen Notlage möglich ist.

- 3.) Weiterhin erarbeitet die Stadtverwaltung ein langfristig tragfähiges Nutzungskonzept für das Kulturhaus mit dem eine regelmäßige gute Auslastung durch tatsächliche Nutzung für kulturelle, sportliche aber auch private Termine / Veranstaltungen sichergestellt wird. Hierbei bezieht die Verwaltung ansässige Vereine, ehrenamtlich Tätige sowie weitere in Frage kommende Dritte zur Unterstützung und Koordinierung ein. Ziel ist hier neben der Sicherung laufender Einnahmen zugunsten des Haushaltes vor allem mittelfristig die Erreichung und langfristig die Verstetigung des angestrebten Förderzwecks zugunsten des gesellschaftlichen Zusammenhaltes sowie der aktiven Unterstützung von Jugend, Sport und Kultur in der Stadt.

Anmerkungen der Bürgermeisterin:

- Förderprogramm bekannt
- Fördermittelzusage für das Kulturhaus über den Vorpommern Fonds sowie Strategie Fonds sowie Angebot eines privaten Spenders
- in der Max-Schmeling-Halle gibt es einen Sanierungsstau
- Einreichung des Antrages besser für die Max-Schmeling-Halle
- sanierungsbedürftige Sanitärbereiche, Schulsport ist eine Pflichtaufgabe
- Möglichkeit zwei Projekte einzureichen, jedoch wäre die Wahrscheinlichkeit der Förderung für zwei Projekte unwahrscheinlich

Anmerkungen von Frau Livia Meier, IfS:

- aufwändige Projekte zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts werden berücksichtigt
- das Kulturhaus hat eine hohe regionale Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt – es „passt“ insoweit genau in den Förderzweck
- unter 3.4 des Projektauftrages ist die Beteiligung Dritter geregelt
- "Es besteht die Möglichkeit, unbeteiligte Dritte in die Finanzierung einzuschließen. Solche Beteiligungen sind ausdrücklich erwünscht. Sie können als kommunaler Eigenanteil gewertet werden - bis zu einem in jedem Fall von der Kommune aufzubringenden Eigenanteil von 10 % der förderfähigen Kosten."

Anmerkung von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- die Chance sollte genutzt werden

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	16
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 21

Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Anfragen von Frau Manja Preperau, BB:

1. Steganlage am Strasburger Stadtsee
2. Wandbild in der Wallstraße "Graffiti"
3. Mietvertrag FC Einheit
4. Anfragen von Frau Christin Gröser

Bitte um schriftliche Beantwortung der Anfragen

- Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen sind auf der Homepage der Stadt zugänglich, dort sollten eigentlich alle Protokolle der letzten Sitzungen veröffentlicht worden sein. Leider sind dort nur 3. eingestellt. Warum fehlen so viele Protokolle?
- Frage an alle Fraktionen: Alle (die Initiative und alle Bürger) möchten wissen, ob der Masterplan die Antwort auf die Unterschriftensammlung sein soll?
- Warum wurden nicht alle Gewerbetreibende zum Tag der offenen Tür eingeladen?

Antworten der Bürgermeisterin:

1. derzeit noch im Gespräch mit dem Angelverein
2. Übergabe an den Landkreis Vorpommern-Greifswald
3. Mietvertrag liegt dem FC Einheit vor – Rückmeldung ausstehend
4. Anfragen von Frau Christin Gröser werden schriftlich beantwortet

Anmerkungen von Frau Livia Meier, IfS:

- hat sich im Namen der Fraktion IfS sowohl im Vorfeld der Stadtvertretersitzung im Juni 2020 als auch im Vorfeld der aktuellen Stadtvertretersitzung an die Bürgerinitiative (namentlich Frau Gröser) gewandt und den Inhalt sowie Hintergründe und Ziele der Vereinbarung zwischen Bürgermeisterin und Stadtvertretung (Masterplan) erklärt
- ebenso wurden in diesen Gesprächen Hinweise, Kritik und Wünsche erfragt und aufgenommen
- diese werden (bzw. wurden bereits) in die Fachausschüsse entsprechend gebracht
- erklärt wurde auch, warum kein Bürgerentscheid zum Thema „Abwahl der Bürgermeisterin“ beschlossen bzw. durchgeführt wurde - sondern mit aktiver Begleitung der zuständigen Kommunalaufsicht des Kreises dieser Weg gewählt wurde

Anfragen von Frau Steffi Kähne, IfS:

1. Durchführung Weihnachtstanz
2. Durchführung Weihnachtsmarkt

Antworten der Bürgermeisterin:

1. es gibt bereits eine Anfrage, jedoch aktuelle Coronasituation muss abgewartet werden
2. Weihnachtsmarkt im kleinen Rahmen möglich

Anfragen von Herrn Kai Finsterbusch, BB:

1. Verlängerung der Öffnungszeiten der Kompostieranlage
2. Ehrung von Firmenjubiläen

Antworten von Frau Anke Heinrichs, FB Leiterin Bauen und Ordnung:

1. Verlängerung bis Ende November 2020 vorgesehen  
Öffnung der Kompostieranlage im Jahr 2021 grundsätzlich bis November

Antworten der Bürgermeisterin:

2. Ehrung von Firmenjubiläen erfolgen halbjährlich über den Stadtanzeiger  
persönliche Besuche erfolgen nur, wenn eine Einladung erfolgt

Anfragen von Frau Sieglinde Ernst, fraktionslos:

1. Museumsbeirat
2. Seniorenbeirat

Antworten der Bürgermeisterin:

1. für den Museumsbeirat gibt es keine gültige Satzung
2. Kontakt mit dem Seniorenbeirat besteht  
Regelmäßige Gespräche werden geführt, zuletzt am 18.08.2020 zum geplanten Seniorenspariergang. Aufgrund der Witterung wurde das Gespräch in der VS durchgeführt.  
Anpassung der Satzung erforderlich, da diese veraltet ist

Anfragen von Frau Livia Meier, IfS:

1. Ausbau Radwege - Bezug nehmend auf den Antrag der IfS aus September 2019
2. Tag der Vereine
3. FAG Zuarbeit zum Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Antworten der Bürgermeisterin:

1. B104 Strasburg – Carlslust

- Bauausführung ist voraussichtlich für 2024 vorgesehen (Voraussetzung ist, dass ein lückenloser Grunderwerb erfolgen kann und alle Genehmigungen zum Bau vorliegen.)
- Planung soll im nächsten Jahr beginnen
- die Finanzierung erfolgt aus Bundesmitteln

L 32 Strasburg – Abschnitt Rothemühl/Neuensund

- Finanzierung für Landesstraßen erfolgt über das Lückenschlussprogramm aus Mitteln des Landes M-V
- läuft zum Ende des Jahres aus - eventuell wird jedoch ein neues Förderprogramm aufgelegt
- Bau von Radwegen an Landesstraßen wird in Abstimmung der Landkreise mit dem Land M-V gemäß Prioritätenliste erfasst
- Vorrangig werden dazu Verkehrsstärken zugrunde gelegt
  - gegenwärtig ca. 793 Kfz/Tag zu verzeichnen
  - Planungen beginnen ab 2500 Kfz/Tag
  - daher wurde dieser Radweg noch nicht in der Prioritätenliste erfasst
- weiterer Schwerpunkt, ein Abschnitt der Landesstraße verläuft durch das Land Brandenburg
- der Bau eines Radweges in diesem Bereich ist nach jetzigem Stand nicht vorgesehen

Planung im Jahr 2021

3. Zuarbeit erfolgt durch Frau Kerstin Koch – voraussichtlich zum nächsten Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Antwort der Stadtpräsidentin:

2. es erfolgte zweimal ein Aufruf an alle Bürger und Vereine im Stadtanzeiger, sich am Tag der offenen Tür bzw. Fest der Bürger und Vereine zu beteiligen. Jeder hatte die Möglichkeit, sich einzubringen.

Anfragen von Herrn Christian Vorreyer, CDU:

1. aktueller Stand zur Brandschutzbedarfsplanung
2. aktueller Stand zur E-Mobilität

Antworten von Frau Anke Heinrichs, FB Leiterin Bauen und Ordnung:

1. die Brandschutzbedarfsplanung befindet sich in der Erarbeitung  
Entwurf voraussichtlich zum Jahresende fertig
2. Gespräche in Bezug auf die Errichtung von E-Ladestationen sowie über mögliche Standortmöglichkeiten wurden mit der e.dis bereits geführt

zu 21.1 Sicherheitsdienst Rathaus  
Anfrage Herr Nico Jahnke

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 21.2 Abgeschlossene Verträge  
Anfrage Herr Nico Jahnke

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 21.3 Bewertung der sozialen Situation der Stadt Strasburg (Um.) und deren Ortsteile  
Anfrage Fraktion IfS

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 21.4 Allgemeine Anfragen  
Anfrage Herr Nico Jahnke

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

Weitere Wortmeldungen gab es im öffentlichen Teil nicht.

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) findet am Donnerstag, den 3. Dezember 2020, um 17:00 Uhr, im Kulturhaus der Stadt Strasburg (Um.) statt.

Strasburg (Um.), den 30.09.2020

gez.  
Gudrun Maria Riedel  
Stadtpräsidentin

Stefanie Purrmann  
Protokollantin

## **Bericht der Bürgermeisterin Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) am 17.09.2020**

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,  
liebe Gäste,

zu Beginn meiner Ausführungen heute ein Blick auf die Ereignisse im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos. Ohnehin ein provisorisches Zeltlager. Errichtet für 3.000 Menschen, zuletzt belegt mit 12.000 Bewohnern. Nicht nur eine hygienische Katastrophe. Und nun abgebrannt. Seit dem 08.09.2020 sind 12.000 Menschen auf der Suche nach einer neuen Bleibe.

Sie haben vielleicht im Nordkurier gelesen, dass die Fraktion DIE LINKE. für die heutige Sitzung einen Dringlichkeitsantrag eingereicht hat. Die Stadtvertretung sollte mit einem Beschluss erklären, von der Brandkatastrophe betroffene Geflüchtete des (ehemaligen) Flüchtlingslagers Moria aufzunehmen.

Auf einer gemeinsamen Sitzung der Fraktionsvorsitzenden und des Präsidiums habe ich erklärt, dass dieser Antrag nicht zugelassen werden kann. Formal ist laut § 22 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) die Zuständigkeit der Stadtvertretung nicht gegeben und eine Erweiterung der Tagesordnung nach § 29 Abs. 4 KV M-V hier nicht möglich.

Das heißt aber gleichzeitig nicht, dass die Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) die Augen verschließen wollen, vor der Katastrophe, die sich in Griechenland ereignet. Inzwischen hat man auf Bundesebene entschieden, rund 1.500 Geflüchtete aus Griechenland aufzunehmen.

Ich erkläre hiermit im Namen der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, Initiativen für Strasburg und Bürgerbündnis, dass Strasburg (Um.) gern bereit ist, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Aufnahme von Geflüchteten aus dem ehemaligen Lager Moria zu beteiligen. Indem wir unsere Bereitschaft zur Aufnahme Betroffener erklären, bekunden wir, dass wir aktive humanitäre Hilfe als unabdingbar erachten. Diese Bereitschaftserklärung werde ich den zuständigen Stellen in der Landes- und Bundesregierung kurzfristig zustellen.

Und nun zu den Themen, die uns hier vor Ort beschäftigen:

Die erste Bürgersprechstunde auf dem Markt, die am 03.09.2020 von 10:00 - 12:30 Uhr stattfand, war aus meiner Sicht sehr erfolgreich. Knapp 20 Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit genutzt, ihre Anliegen an Bürgermeisterin und Stadtpräsidentin vorzutragen. Weitere Termine werden in regelmäßigen Abständen folgen. Es ist vorgesehen, die Bürgersprechstunde im monatlichen Wechsel jeweils donnerstags von 10:00 - 12:00 oder 16:00 - 18:00 Uhr durchzuführen. Die nächsten Termine werden über den Stadtanzeiger und die Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Im Zuge der Bürgersprechstunde wurde mehrmals die Parkplatzsituation an Markttagen angesprochen. Daraufhin gab es im Bau- und Ordnungsamt eine Beratung zu dieser Thematik. Da die Installation von festen Pollern zur halbseitigen Sperrung des Marktes derzeit aus finanziellen Gründen nicht infrage kommt, werden jetzt kurzfristig günstigere transportable Pfosten angeschafft, die mittels Absperrketten eine Abgrenzung von Parkfläche und Marktständen gewährleisten.

Die halbseitige Sperrung des Marktplatzes soll immer dann erfolgen, wenn die Anzahl der Marktstände es zulässt. Bei guter Auslastung des Platzes gilt auch weiterhin der gesamte Platz als gesperrt.

Die Anschaffungskosten für die Absperrpfosten belaufen sich auf ca. 700,- €, laufende Personalkosten für Aufstellung und Abbau an Markttagen betragen ca. 160,- €/Monat.

Die Informationsveranstaltungen zum geförderten Breitbandausbau beginnen in der nächsten Woche. Die genauen Termine für einzelne Straßen und Ortsteile entnehmen Sie bitte dem Stadtanzeiger.

## **2. Siedlungsweg**

- Die Kanalbauarbeiten werden im letzten Teilabschnitt ausgeführt, daran anschließend wird der Straßenbau laufend fortgeführt.
- Im Zuge der Anschlussarbeiten der Trinkwasserleitung wird es im Kreuzungsbereich 2. Siedlungsweg/1. Siedlungsweg noch einmal zu Einschränkungen bei der Verkehrsführung kommen. Der Verkehr wird über Ampelführung geregelt.
- Die Gesamtbaumaßnahme wird nach dem jetzigen Kenntnisstand bis Ende des Jahres abgeschlossen. Es ist vorgesehen die Asphaltarbeiten Anfang November durchzuführen.

### **Ausbau Teilabschnitt Lange Straße**

- Die Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg zum Ausbau eines Teilstückes in der Langen Straße befinden sich in der Ausführung. Momentan erfolgt eine Horizontalbohrung von der Reuterkoppel in Richtung Lange Straße für den Regenwasserkanal. Die Arbeiten zur Erneuerung des Schmutzwasserkanals haben begonnen.
- Es ist geplant, die Arbeiten voraussichtlich bis Ende des Jahres weitestgehend abzuschließen.

### **Löschwasserzisternen**

- Der Zuwendungsbescheid zur Errichtung von Löschwasserzisternen in den Ortsteilen wurde Anfang August persönlich durch den Innenminister M-V an die Stadt übergeben. Die Planungen werden weiter konkretisiert und die Ausführung zum Bau der Zisternen ist für das Jahr 2021 vorgesehen.



Die Bescheide zur Gewerbesteuer sind unter Berücksichtigung der neuen Hebesätze gestern, also am 16.09.2020 in die Post gegangen. Ebenso die Bescheide zur Anpassung der Grundsteuer für Garagengrundstücke. Hier liegt die Erhöhung bei 1,20 €/Jahr und Garage. Die Bescheide zu Grundsteuer A und B sowie zur Hundesteuer werden im Oktober erstellt und verschickt.

Im Fachbereich Finanzen und Schulen wird seit Mai 2020 die Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung vorbereitet. Eine Schulung aller beteiligten Mitarbeiter aus allen Fachbereichen erfolgte Anfang Juni 2020. Seither wird „geübt“, das heißt Eingangsrechnungen werden herkömmlich auf dem Papierweg bearbeitet und zusätzlich gescannt, auf elektronischem Weg sachlich/rechnerisch richtig gezeichnet sowie zur Zahlung freigegeben. So können auftretende Probleme erkannt und gelöst werden, bevor ab November 2020 nur noch elektronisch gearbeitet wird, und alles reibungslos laufen muss.